

# Ortsgemeinde Kördorf

## Bürgerinformation zur Ratssitzung am 05. Mai 2009

In dieser Ratssitzung wurden in erster Linie Finanzangelegenheiten der Gemeinde behandelt. Der Rat akzeptierte bei drei Haushaltspositionen von 2008 über- und außerplanmäßige Ausgaben. Mehrkosten entstanden durch die Sozialversicherungsbeiträge bei den Aufwandsentschädigungen für Bürgermeister und Beigeordnete von 1 000 Euro und durch Zahlungen für die Nutzung von Copyright-Rechten bei der Homepage von 2 400 Euro. Für den Wechsel auf Energiesparlampen bei der Straßenbeleuchtung waren im Investitionshaushalt zwar 1 200 Euro kalkuliert, sie wurden jedoch beim Verwaltungshaushalt verausgabt und waren deshalb noch einmal zu beschließen. Der Haushalt 2008 konnte noch besser als im Nachtrag kalkuliert abgeschlossen werden, denn es standen mit 79 000 Euro 5 000 Euro mehr als geplant für Investitionen zur Verfügung. Deshalb war auch die geplante Kreditaufnahme von 6 500 Euro entbehrlich.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses, Egon Maxeiner, Horst Gemmer und Günter Walther, informierten den Rat über das Ergebnis ihrer Haushaltprüfung des Jahres 2008. Auf ihre Empfehlung hin wurde allen handelnden Personen in der Haushaltsführung 2008 Entlastung erteilt.

Für 2009 stand erstmals der neue doppische Haushalt auf der Tagesordnung. Beraten wurde die Eröffnungsbilanz und der Haushaltsplan mit Ergebnis- und Finanzrechnung für 2009. Nach eingehender Erörterung mit den anwesenden Vertretern der Finanzabteilung der Verbandsgemeinde wurden vorerst nur die Haushaltsansätze 2009 beschlossen. Der Beschluss zur Eröffnungsbilanz wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt, weil noch weitere Informationen von der VG zu den Bewertungsregelungen beim Anlagevermögen erwartet werden.

Der neue doppische Haushalt ist sehr aufwändig und voluminös und wegen der doppelten Kontenführung im Ergebnis- und Finanzplan auf den ersten Blick auch bei weitem nicht so transparent wie bei der bisherigen Kameralistik. Selbst erfahrene Kommunalpolitiker benötigen Zeit, um sich mit der Buchungssystematik und der Aussagekraft der jeweiligen Daten vertraut zu machen, sofern sie nicht ansonsten beruflich mit der kaufmännischen Buchführung zu tun haben.

Durch die Abschreibungen des Anlagevermögens von rund 100 000 Euro entsteht im Ergebnishaushalt zwar ein Minus von 28 000 Euro, im Finanzhaushalt ist jedoch ein Plus von 87 000 Euro geplant. Insgesamt möchten wir mit einem Überschuss beim Finanzmittelbestand von 65 000 Euro abschließen. Bei diesen Ergebnissen sind bereits erhebliche Einnahmeverluste bei Steuern und Abgaben berücksichtigt. So haben wir bei den Steuern rund 25 000 Euro weniger und bei der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage je 11 000 Euro mehr zu zahlen und somit insgesamt eine Deckungslücke gegenüber 2008 von rund 50 000 Euro zu verkraften. Investieren werden wir in diesem Jahr lediglich insgesamt rund 10 000 Euro für den Bau des Aussichtspunktes auf der Winkelei und für dringende Instandsetzungsmassnahmen, wie z.B. den Einbau eines neuen Dachwohnfensters im gemeindeeigenen Wohnhaus

in der Schulstr. und für die Instandsetzungen von Bordsteinen an Bürgersteigen. Dabei hoffen wir, auch ein bis zwei Bauplätze verkaufen zu können.

Im Rahmen der vorgesehenen Instandsetzungsmassnahmen an der Kreisstraße zwischen Herold und Kördorf sollten ein paar notwendige Ausbesserungen in der Ortslage bei beiden Kreisstraßen und auch hinter dem Ortsschild Richtung Bremberg vorgenommen werden. Das hat der Ortsbürgermeister bei der Verbandsgemeinde und beim Kreis angeregt.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 09. Mai 2009

Herbert Eckhardt  
Ortsbürgermeister